SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Vogtlandklasse Frauen

Wernesgrün	- Tanna/Mühltroff	6:1
Ranch Plauen	- Erlbach	ausgef.
Schönheide	- Eichigt	1:5
Oelsnitz	- Pfaffengr./Zob.	ausgef.
Sportgerichtsurteil:		
Ranch Plauen	- Tanna/Mühltroff	2:0

	Sp	Tore	P
1. Erlbach	10	35:13	25
2. Pfaffengrün/Zobes	10	50:26	22
3. Oelsnitz	9	30:13	20
4. Schönheide	10	21:17	18
5. Ranch Plauen	10	30:22	16
6. Tanna/Mühltroff	11	29:35	10
7. Wernesgrün	10	20:33	8
8. Coschütz	11	13:33	6
9. Eichigt	11	17:53	4

Vogtlandliga Männer

Neustadt	- Mühltroff	0:3
VfB Auerbach II	- Schreiersgrün	2:2
Wacker Plauen	- Kottengrün	2:1
Syrau	- Irfersgrün	ausgef.
Rodewisch	- Rotschau	ausgef.
Werda	- Lengenfeld	ausgef.
Wernesgrün	- Treuen	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Syrau	16	44:22	31
2. Schreiersgrün	16	48:36	30
3. Irfersgrün	15	29:20	30
4. Neustadt	15	31:21	28
5. Mühltroff	17	39:26	27
6. Treuen	13	31:22	25
7. Werda	13	39:27	21
8. Kottengrün	15	34:24	21
9. Rodewisch	16	28:34	16
10. Wernesgrün	16	24:41	14
11. Lengenfeld	16	33:61	14
12. VfB Auerbach II	16	35:32	13
13. Rotschau	15	31:41	11
14. Wacker Plauen	17	21:60	10

Vogtlandklasse Männer

Reichenb. FC II	- Stahlbau Plauen	3:2
Jößnitz	- Fortuna Plauen	1:0
Reumtengrün	- Neumark	2:2
Tirpersdorf	- Netzschkau	0:1
Grünbach-Falk.	- Adorf	ausgef.
Concordia Plauen	- Weischlitz	ausgef.
Erlbach	- Unterlosa	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Fortuna Plauen	17	53:22	38
2. Unterlosa	15	45:20	34
3. Jößnitz	17	39:32	25
4. Stahlbau Plauen	14	28:21	24
5. Adorf	15	20:26	22
6. Reichenb. FC II	16	33:40	21
7. Weischlitz	15	26:20	20
8. Concordia Plauen	14	24:23	20
9. Erlbach	16	36:40	20
10. Tirpersdorf	15	22:30	20
11. Reumtengrün	16	33:46	19
12. Neumark	14	22:29	18
13. Grünbach-Falk.	16	24:32	15
14. Netzschkau	14	14:38	8

Kreisliga Männer Staffel 1

VfB Auerbach III	- Heinsdorfergrund	0:3
Coschütz	- Muldenhammer	3:5
Reuth	- Klingenthal	0:0
Trieb	- Bergen	1:4
Morgenröthe-Rau.	- Brunn	0:2
Ellefeld	- Schöneck/Markn.	1:2
Rebesgrün	- Wildenau	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Coschütz	16	58:31	36
2. Brunn	16	39:25	32
3. Morgenröthe-Rau.	16	42:35	27
4. Trieb	17	48:27	26
5. Heinsdorfergrund	16	35:29	26
6. VfB Auerbach III	16	30:30	25
7. Muldenhammer	17	37:44	25
8. Wildenau	14	30:26	24
9. Bergen	16	36:27	23
10. Klingenthal	16	32:28	23
11. Schöneck/Markn.	16	27:36	19
12. Ellefeld	15	34:34	16
13. Rebesgrün	16	20:35	7
14. Reuth	17	14:75	2

Kreisliga Männer Staffel 2

Straßberg	- Elsterberg	0:2
Lauterbach	- Pausa	2:3
Syrau II	- Oelsnitz II	ausgef.
Wernitzgrün	- Plauen Nord	ausgef.
SpuBC Plauen	- Leubnitz	ausgef.
Ranch Plauen	- Kürbitz	ausgef.
Lok/VFC Plauen	- Großfriesen	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Oelsnitz II	16	57:19	40
2. Elsterberg	17	48:18	40
3. Kürbitz	14	48:11	35
4. Plauen Nord	16	55:21	34
5. Lok/VFC Plauen	16	36:28	30
6. Leubnitz	14	24:18	21
7. Ranch Plauen	15	37:37	20
8. Syrau II	15	23:31	18
9. Pausa	15	15:25	16
10. Straßberg	16	26:38	16
11. Lauterbach	16	24:42	14
12. Wernitzgrün	16	17:61	10
13. Großfriesen	13	10:35	8
14. SpuBC Plauen	15	15:51	4

1. Kreisklasse Männer Staffel 1

Zobes	- Eintracht Auerbach	4:1
Mylau-Reichenb.	- Pfaffengrün	ausgef.
Taltitz	- Ruppertsgrün	1:3
VFC Reichenbach	- Eichigt/Triebel	1:2
Limbach	- Weißensand	1:1
Post Plauen	- Rothenkirchen	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Weißensand	16	52:28	37
2. Eichigt/Triebel	16	39:31	27
3. Taltitz	15	64:41	24
4. Ruppertsgrün	14	32:13	24
5. Post Plauen	13	31:21	21
6. VFC Reichenbach	15	21:34	18
7. Pfaffengrün	13	54:18	17
8. Mylau-Reichenbach	15	36:39	17
9. Eintracht Auerbach	15	27:42	16
10. Zobes	15	23:42	13
11. Rothenkirchen	14	18:47	-6
12. Limbach	13	12:53	-6

1. Kreisklasse Männer Staffel 2

Theuma	- Erlbach II	2:9
Bad Brambach	- Rodewisch II	ausgef.
Rempesgrün	- Burgstein	7:0
Bobenneukirchen	- Grünbach-Falk. II	ausgef.

	Sp	Tore	P
1. Erlbach II	12	51:21	28
2. Rodewisch II	11	34: 9	26
3. Bad Brambach	11	28:15	19
4. Grünbach-Falk. II	11	37:24	16
5. Burgstein	11	26:34	12
6. Theuma	12	20:55	12
7. Bad Elster	10	14:24	10
8. Rempesgrün	10	17:40	10
9. Bobenneukirchen	9	32:14	9
10. Dorfstadt	11	12:35	3

Lehrstunde endet 9:19

Gegen den deutschen Serienmeister Wasserfreunde Spandau Berlin war kein Kraut gewachsen. Die Wasserballer des SVV Plauen haben am Samstag das Viertelfinale im deutschen Pokalwettbewerb gegen die Berliner 9:19 (3:3, 2:6, 2:4, 2:6) verloren. Über 500 begeisterte Fans sorgte im proppevollen Plauener Stadtbad auch bei den Gästen für Begeisterung, sagte Plauens Coach Jörg Neubauer: „Im Gespräch mit Spandaus Trainer Petar Kovacevic bekamen wir viel Anerkennung für das, was in Plauen auf die Beine gestellt wird. Er war zum ersten Mal im Vogtland und kennt auch international nicht viele vergleichbare Events mit einer Kulisse dieser Art. Das macht uns natürlich sehr stolz.“ Akos Parkanyi (am Ball) hatte sogar für die Plauener 1:0-Führung gesorgt, der dabei seinen ehemaligen SVV-Mannschaftskameraden Mihaly Peterfy im Berliner Tor überwand. War das 3:3 nach dem ersten Viertel noch überraschend, nahm das Spiel danach den erwarteten Verlauf. „Es war aber besser, als wir es uns vorgestellt hatten, was uns zuversichtlich für die bevorstehenden Aufgaben stimmt“, so der SVV-Trainer. (few) FOTO: ELLEN LIEBNER

Schlusslicht Wacker schöpft Hoffnung

Nur drei von sieben Spielen konnten am Wochenende in der Fußball-Vogtlandliga ausgetragen werden. Mannschaft der Stunde ist der VfB Mühltroff.

Neustadt – Mühltroff 0:3 (0:1). Tore: 0:1 Pieles (28.), 0:2 Grünler (86.), 0:3 T. Fortak (90.); SR: Filc (Werda); Zuschauer: 35.

Nach sechs Siegen am Stück rutschte der Vorjahresmeister Neustadt böse aus. Weil daheim witterungsbedingt nichts ging, wichen beide auf den Kunstrasen ins 26 beziehungsweise 60 Kilometer entfernte Hartmannsdorf bei Kirchberg aus. Die weite Reise hatte sich am Ende für die Mühltroffer gelohnt, die in der Defensive Beton anrührten und vorn die Neustädter Abwehr alt aussehen ließ. Für die „Gastgeber“ kam es zeitig knüppeldick. Kapitän Schmidt schied nach zehn Minuten verletzt aus. Dann schlug Mühltroff das erste Mal zu, als sich Pieles einen Fehlpass erlief und die Führung erzielte. Im ersten Abschnitt fiel den Neustädtern nicht mehr viel ein. Nach dem Wechsel stemmten sie sich mit Vehemenz gegen die drohende Niederlage. In den Schlussminuten wurde die Defensive entblößt und mit Mann und Maus angestürmt. Die freien Räume nutzte der Gegner zu zwei Kontertoren und schraubte damit das Ergebnis in nicht erwartete Höhen. Für die Mühltroffer war es nach dem 6:1 in Lengenfeld schon der zweite Auswärtssieg im Jahr 2018. Sie kletterten damit auf den fünften Tabellenplatz. (stef)

VfB Auerbach II - Schreiersgrün 2:2 (1:0). Tore: 1:0 Müller (41.), 2:0 Breiter (50.), 2:1 Noetzel (51.), 2:2 A. Fischer (70.); SR: R. Wehner (Wernesgrün); Zuschauer: 80.

Obwohl Auerbach eine 2:0-Führung verspielte, geht das Unentschieden in Ordnung. In einer rasanten Partie war der VfB im ersten Abschnitt effektiver, nutzte gleich die erste große Chance zur Führung. Als Breiter nach der Pause eine Unkonzentriertheit der Gästeabwehr mit dem 2:0 bestrafte, schien die Partie entschieden. Doch Schreiersgrün schlug zurück: Noetzels Fernschuss überraschte Zöphel im VfB-Tor. Die beflügelten Gäste kamen durch Andy Fischer zum Ausgleich, Zöphel sah dabei nicht gut aus. In der Schlussphase hatten beide Teams den Siegtreffer auf dem Fuß, doch es blieb beim gerechten Remis. Die Schreiersgrüner sind damit neuer Tabellenzweiter. Sie verdrängten den BSV Irfersgrün, dessen Spiel beim Spitzenreiter in Syrau abgesagt wurde. (masc)

Sebastian Heintze (links im Zweikampf Hendrik Janka) hatte Wacker Plauen mit dem Tor zum 2:1 auf die Siegerstraße gebracht. Hinten verfolgen von links Philipp Zimmermann, Tobias Roth und Johannes Wendt das Geschehen. Beim Schlusslicht erhielt mit diesem unerwarteten Erfolg die Hoffnung auf den Klassenerhalt neue Nahrung. FOTO: ELLEN LIEBNER

Wacker Plauen - Kottengrün 2:1 (1:0). Tore: 1:0 Polster (25.), 2:0 Heintze (47.), 2:1 Günthel (80.); SR: Graap (Mühltroff); rote Karte: Schneider (Wacker 90.+2, grobes Foulspiel); Zuschauer: 100.

Es war ein glücklicher, jedoch wegen der hochkarätigeren Chancen auch verdienter Sieg des Tabellenletzten gegen den Landesklasse-Absteiger. Die Plauener präsentierten sich auf dem Kunstrasen des Helbig-Platzes nach acht Niederlagen in Folge selbstbewusst. Nach Toren von Polster und Heintze lagen die Plauener vorn. Dann parierte Wacker-Schlussmann Löffler einen von Sandy Trippner getretenen Foulstrafstoß (50.). Die Partie wurde mit zunehmender Spielzeit hitziger. Beide Teams schenkten sich nichts, es gab Chancen auf beiden Seiten. Kottengrün kam durch Günthel letztlich zum Anschlusstor. Wacker verteidigte den Vorsprung, wobei der eingewechselte Markus Schneider in der Nachspielzeit den ebenfalls Minuten zuvor eingewechselten Brochwitz am Brustkorb traf. Der Wacker-Spieler sah für das Foul auf Höhe der Mittellinie Rot. Der Kottengrüner musste wegen einer Brust- und Bauchverletzung notärztlich behandelt werden. Wacker verkürzte damit den Rückstand auf den Vorletzten Rotschau auf derzeit einen Punkt. Allerdings haben die Plauener schon zwei Spiele mehr ausgetragen. (kare)

Jugend siegt bei Frauen und Routine bei Männern

Beim Treuener Straßenlauf hatten am Samstag Josephine-Joy Glathe und Ringo Straßburg die Nase vorn. Dabei war es für die beiden nur ein Test.

VON MONTY GRÄßLER

TREUEN – Reichlich 30 Jahre lagen am Samstag die Siegerin und der Sieger in den Hauptrennen der Treuener Stadtmeisterschaft im Straßenlauf altersmäßig auseinander. Die erst 14-jährige Josephine Joy-Glathe vom VSC Klingenthal dominierte über 5 km der Frauen die Konkurrenz. Sie lief nach 21:05 min jubelnd als Erste über die Ziellinie und verwies Corinna Fink von Einheit Greiz (21:41 min) sowie Susan Weigert vom VfB Lengenfeld (21:46 min) klar auf die Plätze.

„Ich freue mich über den Sieg und bin sehr zufrieden, denn der Lauf war eigentlich nur als Test für die Landesmeisterschaft in 14 Tagen in Lengenfeld geplant“, sagte die Schülerin des Sportgymnasiums Klingenthal. Sie ist Skilangläuferin und hat auf den schmalen Brettern in der gerade zu Ende gegangenen Saison je einen zweiten und dritten Platz bei der Sachsenmeisterschaft erzielt. In Lengenfeld will sie auch in Laufschuhen aufs Podest.

Im 10-km-Hauptrennen der Männer bogen die drei Erstplatzierten am Samstag innerhalb weniger Sekunden auf die Zielgerade im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion ein. Den Pokal der Treuener Bürgermeisterin sicherte sich Ringo Straßburg vom SV Blau-Weiß Auerbach (38:44 min) vor dem zur Hälfte des Rennens noch in Führung liegenden Marcus Pröhl vom Treuener LV (38:52 min) und Andreas Bachmann von den Naturfreunden Plauen (38:54 min).

Für Ringo Straßburg war es der erste Triumph in Treuen. „Ich habe hier schon in der Altersklasse gewonnen, aber die Gesamtwertung noch nie“, sagte der 45-Jährige. Von ungefähr kam sein gutes Rennen jedoch nicht. Der Auerbacher steckt in der Vorbereitung auf den Leipzig-Marathon im April, bei dem er so nah wie möglich an seine Bestzeit aus dem Jahr 2001 (3:15 h) herankommen will. „Ich denke, ich liege ganz gut im Plan“, sagte er.

Grund zur Freude hatten beim Treuener Straßenlauf auch etliche Nachwuchssportler aus dem Vogtland. In den Rennen über 400 und 800 m sowie 1,2 und 1,7 km wurden Svea Volkmar und Luis Leipold vom LATV Plauen, Liv Schubert und Kajo Klug vom Treuener LV, Pita Schmidt und Jenny Günther vom LAV Reichenbach sowie Emilia Müller vom SV Theuma und Janne Schultz vom SC Syrau für die besten Zeiten in ihren Altersklassen mit einem Pokal ausgezeichnet.

Der Treuener LV hatte am Freitagabend die Laufbahn im Stadion vom Schnee beräumt und konnte so den Wettkampf auf der Originalstrecke durchführen. Insgesamt hatten sich 205 Teilnehmer in die Startliste eingetragen. „Wir sind zufrieden“, sagte TLV-Sportwart Werner Fuchs.

Die Siegerin über 5 km: Josephine-Joy Glathe vom VSC Klingenthal.

Ringo Straßburg (Mitte) gewann am Samstag das 10-km-Rennen der Männer vor Marcus Pröhl (links) und Andreas Bachmann (rechts). FOTOS: JOACHIM THOß (2)

NACHRICHTEN

SCHACH

Miezen beenden Saison auf Platz 5

ERFURT – Die Rodewischer Schachmiezen haben zum Saisonausklang zwei Siege in der Frauen-Bundesliga erzielt. Sie kamen am Samstag beim gastgebenden SV Medizin Erfurt zu einem glücklichen 3,5:2,5-Erfolg. In der gestrigen Partie gegen den SK Lehrte gelang ihnen dann ein klarer 5:1-Sieg. Damit beenden die Vogtländerinnen ihre 25. Saison in der Eliteliga auf einem guten fünften Platz. „Das ist wieder ein Top-Ergebnis“, freute sich Schachmiezen-Manager Wolfgang Schwarzer. Mit jeweils zwei Punkten hatten Anastasia Bodnaruk und Melanie Lubbe den größten Anteil am erfolgreichen Abschluss-Wochenende in Erfurt. (tyg)

WASSERBALL

Oberliga-Team liegt weiterhin auf Kurs

ZWICKAU – Die Oberliga-Wasserballer der Spielgemeinschaft Fortuna Auerbach/Nema Netzschkau sind weiter auf einem guten Weg zum besten Abschneiden seit Jahren. In Zwickau gelang den Vogtländern gestern Vormittag mit dem 15:14 gegen die HSG TH Leipzig II bereits der dritte Saisonsieg. Im zweiten Spiel des Tages gegen Lok Görlitz musste sich die Mannschaft 13:19 geschlagen geben, liegt aber mit positivem Punktestand weiter im Mittelfeld. Der vierte Spieltag folgt für die Vogtländer am 22. April in Dresden. (tyg)

VOLLEYBALL

Reichenbach steigt in die Bezirksliga auf

REICHENBACH/AUERBACH – Mit zwei klaren 3:0-Heimsiegen haben sich die Volleyballer des VSV Eintracht Reichenbach am Samstag in eigener Halle den Staffelsieg in der Bezirksklasse und damit den Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. Die Mannschaft von Trainer Thomas Stackfleth ließ sowohl gegen den TV Vater Jahn Burgstädt als auch gegen den VfL Wildenfels nie Zweifel am zehnten und elften Saisonsieg in Folge aufkommen. Der VSV Fortuna Göltzschtal gewann sein letztes Saisonspiel in Röhrsdorf 3:0 und ist Zweiter. Er kann aber von Oberwiesenthal sowie Langenberg/Falken noch übertrumpft werden. (tyg)

SPORTJUGEND VOGTLAND

Osterlauf und Sportfest stehen an

AUERBACH/TREUEN – In Treuen wird am Dienstag, 9 Uhr der Startschuss zum ersten Osterlauf der Kindertagesstätten rund um das Schloss erfolgen. Das kündigt die Sportjugend Vogtland als Veranstalter an. Sie erfährt Unterstützung von den Vogtland Rebels und rechnet bei dem spaßigen Staffelwettbewerb mit etwa 100 Kindern aus drei Kindergärten. Am Tag darauf folgt das Ostersportfest der Sportjugend Vogtland in der Halle der Seminar-Oberschule Auerbach. Für die Mitmach-Stationen und den Hindernisparcours haben sich sechs Kindereinrichtungen aus Auerbach angemeldet. (tyg)

MOTORSPORT

Oldtimer tragen im Vogtland Rennen aus

PAUSA/NEUSTADT – Die Ostthüringer Oldtimermeisterschaft wird auch 2018 mit starker Beteiligung aus dem sächsischen Vogtland stattfinden. Dabei gilt es, Vorjahreserfolge zu verteidigen. Immerhin stellte die Region zuletzt mit Klaus Schönfuß aus Neustadt einen Titelträger und gewann mehrere Medaillen. Zur Freude der Vogtländer macht diese Motorrad- und Automobilsportserie auch wieder einen Abstecher ins Vogtland. Der Meisterschaftsauftakt wird am 17. Juni in Pausa ausgefahren. Die weiteren Veranstaltungsorte werden Hermsdorf (1. Juli), Greiz (14. Juli/29. September) und Zeulenroda-Triebes (26. August) sein. (sfrl)

Sieben Titel gehen an Falkensteiner Turner

Bei den Vogtlandmeisterschaften am Samstag in Treuen gab es jede Menge gute Leistungen zu sehen. Die Teilnehmerzahl allerdings lag deutlich hinter der aus den Vorjahren.

VON RALF WENDLAND

Colin Kratzer war am Samstag in Treuen einer von sieben Vogtlandmeistern des TV 1840 Falkenstein. Das Foto zeigt ihn bei der Übung am Barren. FOTO: RALF WENDLAND

TREUEN – Die Sieger der 28. Vogtlandmeisterschaft im Gerätturnen stehen fest. Begonnen bei den Jüngsten der Altersklasse 7 bis hin zu den erwachsenen Männern der Altersklasse 55 bis 59 haben am Samstag insgesamt 80 Aktive aus sieben Vereinen in der Zweifeldhalle in Treuen um Bestnoten und Platzierungen gekämpft. Ausgerichtet worden ist der Wettkampf vom TV 1843 Treuen.

Die Vorsitzende Liane Seifart sagte: „Es ist alle reibungslos und ohne Probleme abgelaufen. Weniger gut war die Teilnehmerzahl. Gemeldet waren im Vorfeld 110 Sportler, doch auch an den Turnern ist die Grippewelle nicht vorbeigegangen, sodass wir mit Ausfällen zu tun haben.“ Die Treuener engagieren sich als Veranstalter. Sie selbst haben aber auch in diesem Jahr keine Sportler ins Rennen schicken können.

Aus sportlicher Sicht traf Uwe Wetstein als Vorsitzender des Turnkreises Vogtland eine Einschätzung. Er sagte: „Der Trend geht dahin, dass die Mädchen und Jungen immer zeitiger Kür turnen. Bei den Jungen gibt es ab zehn Jahren keine Pflicht mehr, und bei den Mädchen geht die Entwicklung auch dahin. Das liegt an den allgemeinen Anforderungen. Die Pflicht- und auch die Kür-Übungen sind schon sehr anspruchsvoll.“ Chemnitz sei ein guter Turnbezirk, sagt Wetstein: „Die vogtländischen Sportler können dort gut mithalten, was erfreulich ist.“

Die Turnerinnen und Turner des TV 1840 Falkenstein haben sich bei der Vogtlandmeisterschaft mit sieben Titeln hervorgetan. Einer der Sieger aus den Falkensteiner Reihen ist Colin Kratzer. Der 14-Jährige, der in der LK 4 seiner Altersklasse turnt, meinte: „Bei nur einem Gegner ist die Konkurrenz leider nicht sehr groß.“ Mit dem Sieg hat Colin Kratzer das Ticket für die Bezirksmeisterschaft in der Tasche: „Mein Ziel ist es, mich für die Sachsenmeisterschaft zu qualifizieren.“

In Vorbereitung auf die Vogtlandmeisterschaft hat es kein extra Programm gegeben, erklärte Übungsleiterin Mandy Klessing: „Die Jungs und Mädels haben ganz normal trainiert und ihre Übungen geturnt. Einzelne Elemente, die unsicher waren, haben wir versucht noch zu festigen.“ Das Training sei das eine, die Wettkampfsituation aber das andere. Aus Erfahrung weiß Klessing: „Es kommt immer auf den Balken an. Der ist bei solchen Wettkämpfen das ausschlaggebende Gerät.“ Für die Besten der Vogtlandmeisterschaft geht es im April zur Bezirksmeisterschaft.

Die Medaillengewinner der Vogtlandmeisterschaft

Pflicht weiblich:
AK 7 und jünger: 1. Marah Keller, SG Jößnitz, 2. Leonie Ebersbach, TV 1840 Falkenstein, 3. Lowisa Hertwig, TV Ellefeld; **AK 8/9:** 1. Selina Hegewald, TV 1840 Falkenstein, 2. Nele Walther, SG Tobertitz, 3. Lilli Fietz, TV 1840 Falkenstein; **AK 10/11:** 1. Anna-Lena Wolf, TV Ellefeld, 2. Linda Friedrich, TSV Plauen 1990, 3. Maria List, TSV Nema Netzschkau.
Pflicht männlich:
AK 7 und jünger: 1. Ben Männle, TV 1840 Falkenstein; **AK 8/9:** 1. Franz Blüml, SG Tobertitz, 2. Noel Hennig, SG Tobertitz, 3. Alfred Baumann, SG Tobertitz.
Kür weiblich:
LK 4 - AK 11 und jünger: 1. Maxi Schreiter, TSV Plauen 1990, 2. Neele Kieselbach, TSV Plauen 1990, 3. Shani Tenner, TV 1840 Falkenstein; **LK 4 - AK 12/13:** 1. Yvonne Espig, TV 1840 Falkenstein, 2. Seline Kießling, SG Tobertitz, 3. Lili Ostermeier, TSV Plauen 1990. **LK 4 - AK 14/15 Jahre:** 1. Sidney Kloppe, TSV Plauen 1990, 2. Leonie Walther, SG Tobertitz. **LK 4 - AK 16/17:** 1. Ann-Kathrin Kratzer, TV 1840 Falkenstein, 2. Annelie Demmrich, TSV Nema Netzschkau, 3. Elisabeth Haag, TSV Nema Netzschkau. **LK 3 - AK 12/13 Jahre:** 1. Charlize Jacob, TSV Plauen 1990, 2. Eni-Felicitas Lange, SG Jößnitz. **LK 3 - AK 14/15:** 1. Hanna Müller, SG Jößnitz, 2. Nathalie Schubert, TSV Plauen 1990, 3. Leonie Tröger, SG Jößnitz. **LK 3 - AK 16/17:** 1. Hannah Trunk, TSV Plauen 1990. **LK 3 - AK 18+:** 1. Anneliese Seidel, TV 1840 Falkenstein; **LK 2 - AK 12/13:** 1. Elli Thoß, SG Jößnitz; **LK 2 - AK 14/15:** 1. Nelly Brust, SG Jößnitz, 2. Agnes Bergmann, SG Jößnitz, 3. Emma Weitensdorfer, TSV Plauen 1990.
Kür männlich:
LK4 - AK 10/11: 1. Nick Klebert, SG Tobertitz; **LK4 - AK 12/13:** 1. Johann Blüml, SG Tobertitz, 2. Luca Peltsch, TSV Nema Netzschkau, 3. Paul Blüml, SG Tobertitz. **LK 4 - AK 14/15 Jahre männlich:** 1. Colin Kratzer, TV 1840 Falkenstein, 2. Moritz Grimm, SG Tobertitz. **LK 3 - AK 16/17:** 1. Johannes Wetstein, SG Tobertitz. **LK 3 - AK 18+:** 1. Pascal Fock, SG Tobertitz, 2. Delias Kießling, SG Tobertitz. **LK 4 - AK 45-49:** 1. Knut Reichmann, SG Kürbitz; **LK 4 - AK 55-59:** 1. Dieter Anders, SG Kürbitz; **LK 3 - AK 50-54:** 1. Jörg Männle, TV 1840 Falkenstein.

Gerechtes Remis in Reumtengrün

Fußball-Vogtlandklasse: 2:2 zwischen dem VfL und Neumark – Zwei Überraschungen

AUERBACH – In der Fußball-Vogtlandklasse haben sich gestern der VfL Reumtengrün und die SpVgg Neumark 2:2 getrennt. Für die Überraschungen des erneut reduzierten Spieltages sorgten Jößnitz mit dem Sieg gegen Spitzenreiter Fortuna Plauen und Schlusslicht Netzschkau mit seinem zweiten Saisonsieg.

Reumtengrün - Neumark 2:2 (2:2). Tore: 1:0 Raspe (11./Elfmeter), 1:1 T. Herrmann (17.), 2:1 Geßner (25.), 2:2 Astermann (38.); SR: Auer (Rothenkirchen); Zuschauer: 70.

Nach kampfbetontem Spiel geht das Unentschieden auf dem gut bespielbaren Reumtengrüner Ausweichplatz in Ordnung. Das Endergebnis stand schon nach 38 Minuten fest. In der zweiten Hälfte ließen beide Mannschaften gute Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden, liegen. Beide verharren mit diesem Remis weiter unmittelbar über den Abstiegsplätzen. (ueb)

SG Jößnitz - FC Fortuna Plauen 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Beuchold (79.); SR: Strobel (Adorf); Zuschauer: 111.

Nach dem verdienten Sieg über den Spitzenreiter rückte Jößnitz auf Platz 3 der Tabelle vor. Fortuna bleibt aber Erster, weil Verfolger Unterlosa bei vier Punkten Abstand erneut zum Zuschauen verdammt war und schon zwei Spiele weniger ausgetragen hat. Fortuna begann stärker und kam durch Martynets zur ersten Chance. Jößnitz fing sich aber und hatte die bessere Spielanlage. Zehn Minuten vor Schluss wurde das Team belohnt. Beuchold stand nach einem Eckball goldrichtig.

Tirpersdorf - Netzschkau 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Huster (25.); SR: Roth (Oelsnitz); Zus.: 77.

Ein niveauarmes, aber umkämpftes Spiel konnten die Gäste als abgeschlagenes Schlusslicht mit dem goldenen Treffer von Huster entscheiden. Tirpersdorf verpasste es damit, sich von der Abstiegszone entscheidend abzusetzen. Die guten Chancen der Anfangsphase konnte die Heimelf nicht nutzen. In der Folgezeit fiel es den Hausherren immer schwerer, auf dem tiefen Boden gute Gelegenheiten zu kreieren. (chrm)

Reichenbacher FC II - SG Stahlbau Plauen 3:2 (1:0). Tore: 1:0 Schwandner (44.), 1:1 Hartung (71.), 1:2 Funfak (74.), 2:2, 3:2 Schwandner (80./Elfmeter, 90.); SR: Franda (Treuen); Zuschauer: 45.

Marcel Schwandner machte den Unterschied: Dreimal schlug der Reichenbacher Stürmer gegen die bis dato beste Abwehr der Vogtlandklasse zu. Stahlbau blieb in den ersten 45 Minuten blass. Das änderte sich nach dem Seitenwechsel. Hartung staubte zum Ausgleich ab, ehe Funfak mit etwas Glück die Plauener Führung markierte. Doch danach stellte Stahlbau das Fußballspielen ein. (lro)

Abstieg des VSV besiegelt

Volleyball: Oelsnitz verpasst Klassenerhalt in der 3. Liga

TAUFKIRCHEN/OELSNITZ – Auch das zweite Abenteuer der Volleyballer des VSV Oelsnitz in der 3. Liga endet nach nur einem Jahr. Nach einem 1:3 (20:25, 21:25, 25:14, 21:25) beim SV DJK Taufkirchen stehen die Vogtländer seit Samstagabend als erster Absteiger in die Regionalliga fest. Bei nur noch einem ausstehenden Spiel ist der Klassenerhalt sportlich nicht mehr zu erreichen.

„Sehr traurig, diese Niederlage hätte nie und nimmer sein müssen“, ärgert sich VSV-Coach Jan Pretscheck. „Aber leider hatte der eine oder andere seine Nerven nicht im Griff, hatte regelrecht Angst vor der Niederlage.“ Das Ergebnis und auch die anderen Pleiten in der Rückrunde zeigten aus seiner Sicht die fehlende Einstellung einiger Spieler. „Der Gegner war schlecht, wir waren noch schlechter. Und dass eine Mannschaft, die 10:1 oder 15:4 vorn liegt, diese Führung noch hergibt, habe ich in meiner Laufbahn noch nicht erlebt“, meinte der frustrierte Trainer.

Im ersten Satz hatten die Bayern stets geführt, im zweiten Abschnitt lag der VSV lange vorn, um dann doch noch ins Hintertreffen zu geraten. Satz Nummer 3 ging klar und deutlich an die stets mit sieben oder acht Zählern führenden Sperken, die nach dem 1:2 wieder Hoffnung schöpften. Auch im vierten Spielabschnitt sah es nach einem Erfolg für die Vogtländer aus, die bereits 10:1 vorn lagen. Der Vorsprung reichte aber nicht bis ins Ziel, beim 19:19 holte sich Taufkirchen die Führung und gab sie nicht mehr her.

Ein ganz spezielles Wechselbad der Gefühle durchlebte der Sportliche Leiter des VSV, Alexander Krug. „Erst feiert die zweite Männermannschaft den Aufstieg, auch die Frauen sind fast durch. Und dann verliert unsere Drittligamannschaft...“ (tgf)

Neuer Jugendleiter beim FSV Ellefeld gewählt

Der 150-Mitglieder-Verein setzt im Vorstand größtenteils auf bewährte Köpfe. An der Spitze des Nachwuchsbereiches gibt es einen nahtlosen Übergang.

VON MATTHIAS SCHWARZBACH

ELLEFELD – Bei der Mitgliederversammlung des FSV Ellefeld konnte der alte und neue Vorsitzende Steffen Thümmler am Freitagabend in der Turnhalle eine positive Bilanz ziehen. An die 150 Mitglieder zwischen sechs und 90 Jahren sind unter dem Dach des FSV organisiert und sorgen zudem für ein reges Vereinsleben. Schatzmeisterin Heike Strauch-Laschewski betonte im Finanzbericht, dass der FSV auf gesunden Beinen steht. Sie bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Sponsoren.

Die Ellefelder leisten seit vielen Jahren eine gute Nachwuchsarbeit. Anlässlich der Versammlung am Freitag wurde der langjährige Jugendleiter Frank Schäfer verabschiedet. Seit 1979 ist er im Verein, spielte selbst Fußball und leitete seit 2004 die Geschicke des Nachwuchses. So gelang es durch intensive Arbeit, mehrere Jugendmannschaften verschiedener Altersklassen aufzubauen, die am Spielbetrieb teilnehmen. Aktuell werden über 50 Kinder und Jugendliche im Verein betreut.

Für sein engagiertes Wirken wurde Frank Schäfer 2014 vom DFB mit dem Ehrenamtspreis geehrt. „Es war eine schöne und intensive Arbeit mit der Jugend. Einer der Höhepunkte war sicherlich der DFB-Tag in Ellefeld. Neben dem Fußball habe ich einen Vollzeitjob. Jetzt rücken andere Schwerpunkte in den Vordergrund und ich übergebe voller Zuversicht den Staffelstab als Jugendleiter. Ich stehe weiter mit Rat und Tat zur Verfügung, nur nicht mehr so umfangreich“, sagte er.

Der bisherige Zweite Vorsitzende, Stephan Männel, übernimmt die Aufgaben des Jugendleiters. Es dürfte ein nahtloser Übergang werden, da er den Verein sehr gut kennt und Erfahrung in der Vereinsarbeit hat. „Fingerspitzengefühl und Herzblut sind Bestandteil erfolgreicher Vereins- und Jugendarbeit. Ich werde dies im Interesse des Vereins einbringen“, sagte er am Freitag.

Die B-Junioren des FSV wurden Hallenkreismeister. Ziel der Jugendarbeit ist es, kontinuierlich weiter zu arbeiten und möglichst viele Spieler beim FSV später in die Männermannschaften zu integrieren. Die Mitglieder des Vorstandes würden sich freuen, wenn mehr jüngere Spieler sich den Männerteams anschließen würden. Somit könnten die Mannschaften stabiler und erfolgreicher spielen.

Im Verein und im Vorstand existiert weiterhin eine gute Mischung aus Jugend und Erfahrung. Organisationsleiter Silvio Jürgens und Schriftführer Daniel Siebenkees wurden in ihren Ämtern bestätigt und wiedergewählt. Somit genießt der fünfköpfige Vorstand um Steffen Thümmler weiterhin das Vertrauen der Mitglieder des Ellefelder Fußballvereins.

Der Vorstand des FSV Ellefeld. Von links: Organisationsleiter Silvio Jürgens, Schatzmeisterin Heike Strauch-Laschewski, Präsident Steffen Thümmler, der verabschiedete Jugendleiter Frank Schäfer, Schriftführer Daniel Siebenkees und der neue Jugendleiter Stephan Männel. FOTO: MATTHIAS SCHWARZBACH

NACHRICHTEN

CHEERLADING

Drei Teams fahren nach Hamburg

OELSNITZ – Der Cheerleadingverein Obervogtland wird bei den Deutschen Meisterschaften am 9. und 10. Juni in Hamburg mit drei Teams vertreten sein, so vielen wie noch nie zuvor. Das steht seit Abschluss der letzten Regionalmeisterschaften am Samstag in Berlin fest. Neben den bereits qualifizierten Blue Diamonds als Regionalmeister in der Kategorie Junior Allgirl Cheer Level 5 schafften auch die Mädchen der Silver Diamonds in der Kategorie Junior Allgirl Cheer Level 3 und die gemischte Mannschaft der Black Diamonds im Senior Cheer Level 6 den Sprung nach Hamburg. (pj)

HANDBALL

Klingenthal fertigt TSV-Reserve ab

KLINGENTHAL – Mit 43:21 Toren haben die Handballer des HV 90 Klingenthal am Samstag die Mannschaft des TSV Oelsnitz II aus der Sporthalle am Amtsberg gefegt. Auch wenn die Klingenthaler als Favorit in das Duell mit der Oelsnitzer Bezirksliga-Reserve gingen, war ein Erfolg in dieser Höhe nicht zu erwarten. Mit 22:4 Punkten bleibt der HV 90 in der Kreisliga Vogtland damit hartnäckigster Verfolger von Spitzenreiter HC Einheit Plauen III (24:2). (pj)

FUßBALL

Eichigt landet den ersten Saisonsieg

OELSNITZ/KLINGENTHAL – Nur ein obervogtländisches Team ist am Sonntag in der Fußball-Vogtlandklasse der Frauen zum Zuge gekommen. Und das erfolgreich: Mit einem 5:1 beim FC Schönheide landete der SV Eintracht Eichigt seinen ersten Saisonsieg, bleibt aber weiter Schlusslicht. Drei Eichigter Tore schoss Susanne Menke, zudem trafen Sophia Hennig und Claudia Husen. (tgf)

Abstieg ist endgültig besiegelt

Die Volleyballer des VSV Oelsnitz haben am Samstagabend das Kellerduell der Dritten Liga Ost 1:3 bei DJK Taufkirchen verloren.

VON THOMAS GRÄF

TAUFKIRCHEN/OELSNITZ – Auch das zweite Abenteuer der Volleyballer des VSV Oelsnitz in der 3. Liga endet nach nur einem Jahr. Nach einem 1:3 (20:25, 21:25, 25:14, 21:25) beim SV DJK Taufkirchen stehen die Vogtländer seit Samstagabend als erster Absteiger in die Regionalliga fest. Bei nur noch einem ausstehenden Spiel ist der Klassenerhalt sportlich nicht mehr zu erreichen.

„Sehr traurig, diese Niederlage hätte nie und nimmer sein müssen", ärgert sich VSV-Coach Jan Pretscheck. „Aber leider hatte der eine oder andere seine Nerven nicht im Griff, hatte regelrecht Angst vor der Niederlage." Das Ergebnis und auch die anderen Pleiten in der Rückrunde zeigten aus seiner Sicht die fehlende Einstellung einiger Spieler. „Der Gegner war schlecht, wir waren noch schlechter. Und dass eine Mannschaft, die 10:1 oder 15:4 vorn liegt, diese Führung noch hergibt, hab ich in meiner Laufbahn noch nicht erlebt", meinte der frustrierte Trainer.

Im ersten Satz hatten die Bayern stets geführt, im zweiten Abschnitt lag der VSV lange vorn, um dann doch noch ins Hintertreffen zu geraten. Satz Nummer 3 ging klar und deutlich an die stets mit sieben oder acht Zählern führenden Sperken, die nach dem 1:2 wieder Hoffnung schöpften. Auch im vierten Spielabschnitt sah es nach einem Erfolg für die Vogtländer aus, die bereits 10:1 vorn lagen. Der Vorsprung reichte aber nicht bis ins Ziel, beim 19:19 holte sich Taufkirchen die Führung und gab sie nicht mehr her.

Ein ganz spezielles Wechselbad der Gefühle durchlebte derweil der Sportliche Leiter des VSV, Alexander Krug. Als Vertreter des Vereins bei der Sportlergala in Markneukirchen anwesend, verfolgte er die Partie am Liveticker. Und nur wenige Minuten nach der Niederlage und dem feststehenden Abstieg musste er todtraurig auf die Bühne, um die Auszeichnung für den dritten Platz seines Teams bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres entgegenzunehmen. RTL-Sportmoderatorin Ulrike von der Groeben, die eigentlich zum im vorigen Jahr erreichten Drittliga-Aufstieg gratulieren wollte, tröstete stattdessen das Oelsnitzer Volleyball-Urgestein.

Das war hart für den sportlichen Leiter des VSV Oelsnitz, Alexander Krug: Minuten nach dem feststehenden Abstieg musste er stellvertretend für die Mannschaft die Ehrung für Platz 3 in der Sportlerumfrage entgegennehmen. FOTO: HARALD SULSKI

„Das war schon ein sehr bewegender Tag", sagte Krug später, um Fassung ringend. „Erst feiert die zweite Männermannschaft den Aufstieg, auch die Frauen sind in Sachen Meisterschaft fast durch. Und dann verliert unsere Drittligamannschaft dieses Spiel. Dabei war ich mir sicher, dass wir es noch schaffen. Damit haben wir das Ziel Klassenerhalt verfehlt. Aber wer in der Rückrunde kein Spiel gewinnt, steigt verdient ab. Warum einem sehr guten ersten Saisondrittel ein derartiger Einbruch folgte, müssen wir dringend analysieren."

Tabellenzweiter setzt spät zum K.o.-Schlag an

Fußball, Landesklasse West: SV Merkur Oelsnitz - FC Concordia Schneeberg 1:2 (0:0)

Der Oelsnitzer Steve Hädicke (links) im Laufduell mit dem Schneeberger Tim Martin, dem Torschützen zum 1:1-Ausgleich. FOTO: HARALD SULSKI

OELSNITZ – Nach vier Siegen in Folge mussten die Landesklasse-Fußballer des SV Merkur Oelsnitz gestern im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten Concordia Schneeberg die erste Niederlage seit November hinnehmen. Dabei hatten die Sperken bis zur 83. Minute 1:0 vorn gelegen. Sie rutschen damit in der Tabelle einen Platz auf Rang 6 ab.

Bei sonnigem Wetter sahen 140 Zuschauer auf dem Kunstrasen des Elstertalstadions eine Oelsnitzer Mannschaft, die sich klare Chancenvorteile erarbeitete. Heydecks zu lascher Heber landete in den Armen von Concordia-Keeper Schulze (25.), der auch dem auf ihn zulaufenden Schreiner erfolgreich den Schneid abkaufte (30.).

Selbst wenn Merkur-Torhüter Speri und der Pfosten nach 33 Minuten die Schneeberger Führung verhinderten: Die Mehrzahl der Chancen hatten weiter die Einheimischen. Hofmann hatte den Gästekeeper schon mit einem Heber überwunden, doch Concordias Küllig schlug den Ball von der Linie (34.), Hinte köpfte 60 Sekunden darauf an den Pfosten.

Kurz vor der Pause wachten die Erzgebirger plötzlich auf: Merkurs Persigehl musste vor der Linie klären (41.), Schneebergs Kraft traf aus der Distanz die Latte (43.).

Nach dem Wechsel blieben Chancen zunächst aus, bis der vier Minuten zuvor eingewechselte Oehm von der Strafraumgrenze abzog und Merkur in der 70. Minute 1:0 in Führung schoss. Oelsnitz verteidigte den Vorsprung aufopferungsvoll und zunächst erfolgreich.

Doch dann zeigten sich die Schneeberger gnadenlos effektiv und machten aus zwei Halbchancen zwei Tore. Erst traf Martin aus dem Hintergrund durch mehrere Spieler hindurch zum 1:1-Ausgleich, dann reagierte Schumann am schnellsten und traf aus Nahdistanz zum schmeichelhaften 2:1-Sieg.

OELSNITZ: Speri – Persigehl, Steinel, Hinte, Schreiner (66. Oehm), Nguyen Tan, Heydeck (86. Zenner), Hädicke (72. Kreul), Rödel, Baumann, Hofmann. **Tore:** 1:0 Oehm (70.), 1:1 Martin (83.), 1:2 Schumann (88.). **SR:** Schröder (Chemnitz). **Zuschauer:** 140. (tgf)

Schlusslicht überrascht Tirpersdorf

Fußball-Vogtlandklasse: Jößnitz stoppt Fortuna

OELSNITZ/KLINGENTHAL – Zwei Überraschungen kennzeichneten den Spieltag der Fußball-Vogtlandklasse, eine davon mit obervogtländischer Beteiligung: Schlusslicht Netzschkau siegte in Tirpersdorf, Spitzenreiter Fortuna Plauen verlor bei der SG Jößnitz.

Tirpersdorf - Netzschkau 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Huster (25.); SR: Roth (Oelsnitz); Zus.: 77.

Ein niveauarmes, aber umkämpftes Spiel konnten die Gäste als abgeschlagenes Schlusslicht mit dem goldenen Treffer von Huster entscheiden. Tirpersdorf verpasste es damit, sich von der Abstiegszone entscheidend abzusetzen. Die guten Chancen der Anfangsphase konnte die Heimelf nicht nutzen. In der Folgezeit fiel es den Hausherren immer schwerer, auf dem tiefen Boden gute Gelegenheiten zu kreieren. (chrm)

SG Jößnitz - FC Fortuna Plauen 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Beuchold (79.); SR: Strobel (Adorf); Zuschauer: 111.

Nach dem verdienten Sieg über den Spitzenreiter rückte Jößnitz auf Platz 3 der Tabelle vor. Fortuna bleibt aber Erster, weil Verfolger Unterlosa bei vier Punkten Abstand zum Zuschauen verdammt war und zwei Spiele weniger ausgetragen hat. Nach torloser erster Halbzeit startete Fortuna besser in die zweite Hälfte, kam aber nicht zu Chancen. Ab der 55. Minute wurden die Gastgeber stärker und zehn Minuten vor Schluss für ihre Mühen belohnt. Beuchold köpfte zum Sieg ein.

Reichenbacher FC II - SG Stahlbau Plauen 3:2 (1:0). Tore: 1:0 Schwandner (44.), 1:1 Hartung (71.), 1:2 Funfak (74.), 2:2, 3:2 Schwandner (80./Elfmeter, 90.); SR: Franda (Treuen); Zuschauer: 45.

Reumtengrün - Neumark 2:2 (2:2). Tore: 1:0 Raspe (11./Elfmeter), 1:1 T. Herrmann (17.), 2:1 Geßner (25.), 2:2 Astermann (38.); SR: Auer (Rothenkirchen); Zuschauer: 70.

ANZEIGEN

MITEINANDER GLÜCKLICH

Ach, die Zeiten war'n einmal –
voller Streiche dazumal.
Kaum zu glauben, aber wahr,
heute wirst du 75 Jahr!
Alt macht nicht die Zahl der Jahre
und auch nicht die paar Haare.
Alt ist, wer den Mut verliert
und sich für nichts mehr interessiert.
Zufriedenheit und Glück auf Erden
sind das Rezept, uralt zu werden.

Lieber Rainer Witscher in Rodewisch!

Zu Deinem 75. Geburtstag

die allerbesten Wünsche für Glück und beste Gesundheit.

Deine Frau Erika
Dein Sohn Steffen mit Romy
Deine Enkel Patrick
und Tommy

3905419-10-1

Überraschen Sie Ihre Lieben mit einer originellen Anzeige zu festlichen Anlässen! www.freiepresse.de/familienanzeigen

VERANSTALTUNGEN

"Fisch vom Smoker" Karfreitag ab 11.00 Uhr, - auch zum mitnehmen - in der "Waldquelle Bad Elster, Carl-August-Klingner-Str. 5, ✆ 037437/534520

DIENSTLEISTUNGEN

Maler & Tapeziere Ihre Räume zu Niedrigpreisen sowie Fußbodenverlegearb., Teppichbodenreinig., keine Anfahrtskost.! Fachgerechte Ausführung! ✆ 0375/2703713

PKW ANKAUF

Höchstpreise! LKW - PKW alles, Bj. egal, Barzahlung. Rudi Schwarz ✆ 0174/8226277

Kleine Anzeigen – große Wirkung!

KAUFGESUCHE

Alte Postkarten & Militärfotos, Abzeichen, Feldpost, Orden zu Spitzenpreis ges. 0371/821206

Alte Spieldosen gesucht, auch defekt. ✆ 0172/3444687

Werkstatthocker u. -schränke gesucht. ✆ 0172/3444687

Zum Aufbau eines historischen Weihnachtsberges werden gesucht: Figuren, Bäume, Tiere, auch defekt, bei bester Bezahlung. ✆ 037296-89454

Werkstattlampen gesucht. ✆ 03724/669707

Märklin Sammler kauft Loks, Wagen, Bahnhof, Zubehör auch defekt zu Höchstpreisen. ✆ 037202-479878

BEKANNTMACHUNGEN

Die Gemeindeverwaltung Bad Brambach verweist auf den **Bekanntmachungshinweis** zur beabsichtigten Einziehung der öffentliche Straße – Ortsstraße Nr. 71 „Dorfstraße" – an den Anschlagtafeln vom **29.03. – 30.06.2018.**

3909328-10-1

SERVICE

ABSCHLEPPDIENST

Ing. Thomas INDYKA ASSISTANCE
Adorf und Oelsnitz
Rund um die Uhr
– Abschleppdienst
– Pannenhilfe
037423/2964
0172/6189488
Direktabrechnung mit Ihrem Schutzbriefversicherer

3885466-10-1

BAUMSCHNITT

www.baumstumpf-raus.de
Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
Tel: 0160/4 41 03 66 · Martin Weidel
Hennebacher Str. 28 · 08648 Bad Brambach

3899497-10-1

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Entrümpelungsservice
Ihr Partner im Vogtland
Haushaltauflösungen – besenrein
✆ 0177 25 04 867

3900384-10-1

GESCHÄFTSANGEBOTE

mein Shop

in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe

Verschenken Sie exklusive Wohlfühlmomente!
Soletherme und Saunawelt Bad Elster und Bad Brambach.

Wertkarten zu 25, 40 und 75 Euro.

Die Sächsische Staatsbäder GmbH bietet Ihnen die Möglichkeit, die wertvollen natürlichen Heilmittel Moor und Mineralheilquellen für eine Vielzahl von Indikationen zu nutzen.

Ob für Ihre ambulante Kur, einen Gesundheitsurlaub mit Hausarztrezepten oder eine individuelle Privatkur - profitieren Sie von den vielfältigen Gesundheitsangeboten.

Verschenken Sie eine Auszeit vom Alltag mit Gutscheinen der Sächsischen Staatsbäder GmbH in individueller Höhe.

meine Freie Presse

3891424-10-1

mein Shop

in Ihren Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe

Das Kriegsende im Vogtland und Westerzgebirge
17.04.1945 – 08.06.1945 – Teil 2
Auf dieser DVD werden die letzten dramatischen Tage im Vogtland bis zum Kriegsende am 8. Mai 1945 nachgezeichnet ...
DVD, ca. 49 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Stereo 16,00 €

Plauen unterm Hakenkreuz
Schicksalsjahre 1922 – 1933 – Teil 1
DVD, ca. 39 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Stereo 16,00 €

Friedensjahre 1933 – 1939 – Teil 2
DVD, ca. 39 Minuten Laufzeit, Bildformat 16:9, Stereo 16,00 €

meine Freie Presse

3907585-10-1